

Mehr Sicherheit und Stabilität für IT-Infrastrukturen

Externe Dienstleister im OT-Bereich spielen eine immer wichtigere Rolle

Bernhard Reimann

Die Digitalisierung schreitet in allen Bereichen mit großen Schritten voran. Betreiber von Netz-Infrastrukturen stehen vor immer komplexeren Herausforderungen, um einen stabilen und sicheren Betrieb ihrer Systeme zu gewährleisten.



Angesichts der zunehmenden Vernetzung und der steigenden Anforderungen an Verfügbarkeit und Sicherheit wird es für viele Unternehmen immer wichtiger, externe OT-Dienstleister (Operational Technology) einzubinden. Doch welche konkreten Vorteile bringt eine solche Zusammenarbeit – etwa im Hinblick auf die Rund-um-die-Uhr-Überwachung oder die Einhaltung neuer EU-Richtlinien wie NIS-2?

Hier kommen externe OT-Dienstleister ins Spiel. Sie übernehmen einen Großteil der kontinuierlichen Systemüberwachung, erkennen potenzielle Probleme frühzeitig und können sie bestenfalls beheben, bevor der Betrieb beeinträchtigt wird. „Netzbetreiber sind zwar für den reibungslosen Betrieb ihrer Infrastruktur verantwortlich, doch es ist für viele Unternehmen herausfordernd,

Die Kompetenz der OT-Dienstleister ist ein Schlüsselfaktor. Sie beschäftigen hochqualifizierte Fachleute, die nicht nur fundierte technische Kenntnisse, sondern auch spezifisches Branchenwissen mitbringen (Foto: ThisIsEngineering, Pexels)

sämtliche Aufgaben von der Überwachung über die Fehleranalyse bis hin zur Störungsbeseitigung intern abzudecken“, erläutert Verena Klein, Marketingleiterin der in Hannover ansässigen Syserso Networks GmbH. „Während Automatisierung eine Möglichkeit darstellt, oft jedoch mit hohen Investitionen verbunden ist, kann die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Dienstleister eine wirtschaftlichere und effizientere Lösung sein.“

Hochverfügbarkeit sichern

In einem Umfeld, das auf Hochverfügbarkeit angewiesen ist, bieten externe Spezialisten wertvolle Unterstützung. Dank modernster Technologien und

spezialisierten Monitoring-Tools können OT-Dienstleister Netzwerkdaten in Echtzeit analysieren und Anomalien identifizieren, die auf drohende Störungen oder Sicherheitsprobleme hinweisen. Dadurch sinken sowohl die Ausfallzeiten als auch das Risiko schwerwiegender Störungen, die zu finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden führen könnten. „Darüber hinaus werden Unternehmen in der Regel flexibler und handlungsfähiger“, so Verena Klein. „Bei Syserso Networks stellen wir beispielsweise jederzeit entsprechend geschultes und qualifiziertes Personal bereit.“

24/7-Überwachung

Gerade bei der Rund-um-die-Uhr-Überwachung spielt diese Expertise eine entscheidende Rolle. Ein zentraler Vorteil der Zusammenarbeit mit einem OT-Dienstleister wie Syserso Networks ist die Möglichkeit einer 24/7-Überwachung des Netzwerks – an sieben Tagen in der Woche.

Das ist besonders wertvoll für Unternehmen, deren Betrieb auf eine unterbrechungsfreie Netzwerkinfrastruktur angewiesen ist – etwa in der Energieversorgung, im Transportwesen oder in der Fertigungsindustrie. Durch die ständige Verfügbarkeit eines Expertenteams können kritische Situationen sofort adressiert und Störungen erheblich schneller behoben werden. Gerade bei Cyberangriffen oder plötzlichen technischen Ausfällen ist eine schnelle Reaktion oft entscheidend, um größere Schäden zu verhindern. „Mit unserem eigenen Network Operations Center (NOC) und Security Operations Center (SOC) stellen wir rund um die Uhr die Verfügbarkeit und Sicherheit der Kundeninfrastrukturen sicher“, ergänzt Klein.

Kompetenz als Erfolgsschlüssel

Die Fachkompetenz von OT-Dienstleistern wie Syserso Networks ist ein weiterer



Unternehmen profitieren von der Flexibilität externer Dienstleister. Sie können die Leistungen des OT-Dienstleisters je nach Bedarf skalieren und so sicherstellen, dass die Ressourcen optimal eingesetzt werden (Foto: Gerd Altmann, Pixabay)

Schlüsselfaktor. Sie beschäftigen hochqualifizierte Spezialisten, die nicht nur über fundierte technische Kenntnisse verfügen, sondern auch branchenspezifisches Know-how mitbringen. Der Kunde kann jederzeit auf ein erfahrenes Team zugreifen, das in der Lage ist, komplexe Herausforderungen effizient zu bewältigen und schnelle, passgenaue Lösungen zu entwickeln.

Diese Expertise geht über die reine Fehlerbehebung hinaus: OT-Dienstleister optimieren bestehende Infrastrukturen proaktiv und halten Systeme stets auf dem neuesten Stand – sowohl hardware- als auch softwareseitig. „Gerade in einem Umfeld, das sich technologisch rasant weiterentwickelt, ist dieses Know-how ein entscheidender Wettbewerbsvorteil“, betont Klein. „Syserso Networks investiert daher jährlich große Summen in die Weiterbildung und Spezialisierung seiner Mitarbeiter – ein essenzieller Faktor, um unseren Kunden dauerhaft höchste Qualität und Sicherheit zu bieten.“

Mehr Freiraum

Durch die Auslagerung von Aufgaben an einen OT-Dienstleister gewinnen

interne Teams wertvolle Ressourcen für strategische Projekte, anstatt sich mit der täglichen Überwachung und Wartung der Netzwerkinfrastruktur befassen zu müssen. Das steigert nicht nur die Effizienz, sondern fördert auch die Innovationskraft des Unternehmens.

Zusätzlich profitieren Unternehmen von der Flexibilität, die eine Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister mit sich bringt. Die Leistungen eines OT-Dienstleisters lassen sich je nach Bedarf skalieren, sodass Ressourcen optimal genutzt und Engpässe vermieden werden.

Sicherheit und Kompetenz

Mit der neuen NIS-2-Richtlinie steigen die Anforderungen an die Cybersicherheit kritischer Infrastrukturen. Unternehmen sind verpflichtet, umfassende Sicherheitsmaßnahmen zu implementieren – ein Bereich, in dem spezialisierte OT-Dienstleister wertvolle Unterstützung leisten können.

Ein erfahrener Dienstleister gewährleistet nicht nur die Einhaltung dieser Vorgaben, sondern unterstützt Unternehmen aktiv bei der Umsetzung.

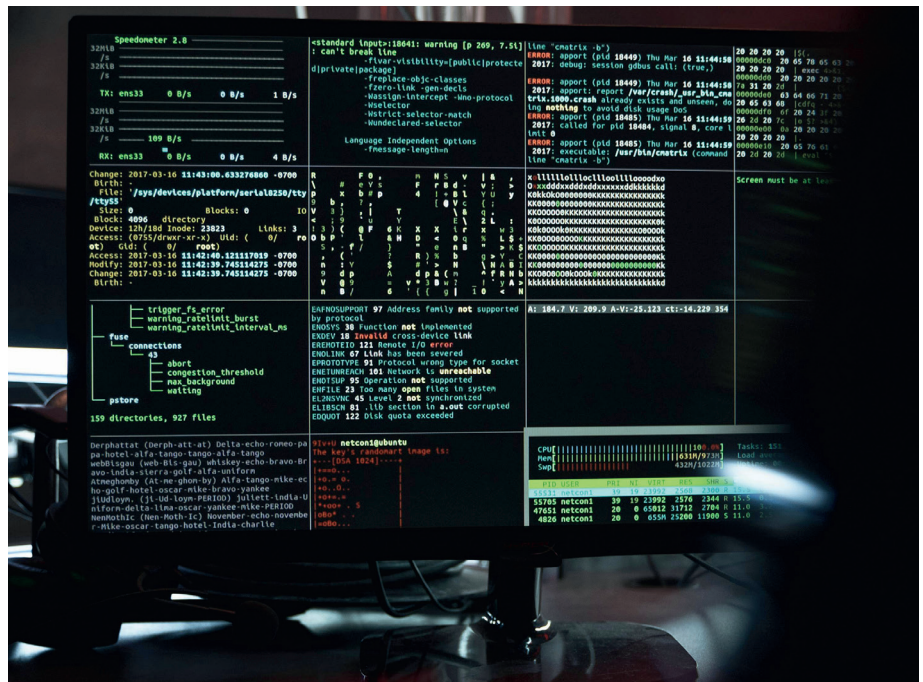
Dazu gehören unter anderem die Durchführung von Risikoanalysen, die Entwicklung maßgeschneiderter Sicherheitsstrategien sowie die Implementierung und regelmäßige Überprüfung technischer Schutzmaßnahmen. „Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, betreibt Syserso Networks ein systematisches Risikomanagement zum Schutz der eigenen Netzwerke und Informationssysteme sowie der unserer Kunden“, bekräftigt Verena Klein. „Dazu zählen SCADA-Anomalie Erkennungssysteme, Firewalls, Intrusion Detection Systeme (IDS), Verschlüsselungstechnologien sowie regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen.“

Neben der Sicherheitskompetenz durch sicherheitsüberprüfte Experten spielt die Erfahrung des Dienstleisters eine zentrale Rolle. Unternehmen sollten darauf achten, dass der Anbieter nachweisbare Erfolge in der Umsetzung vergleichbarer Projekte vorweisen kann. Referenzen und Fallstudien bieten hier wertvolle Einblicke. Zudem ist es essenziell, dass der Dienstleister ein tiefes Verständnis für die spezifischen Anforderungen und Herausforderungen der jeweiligen Branche mitbringt. Ein erfahrener Partner entwickelt passgenaue Lösungen, die individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind.



Verena Klein

Im Idealfall erhält der Dienstleister einen Zugang zu den Management-Systemen des Kunden, womit ein Life-Monitoring des gesamten Kunden-Netztes möglich wird (Foto: Syserso Networks)



Dank spezialisierter Monitoring-Tools können OT-Dienstleister Netzwerkdaten in Echtzeit analysieren und Anomalien identifizieren, die auf drohende Störungen oder Sicherheitsprobleme hinweisen (Foto: Tima Miroshnichenko, Pexels)

Know-how und Zuverlässigkeit

Betreiber von OT-Infrastrukturen müssen darauf vertrauen können, dass ihr Dienstleister auch in kritischen Situationen schnell und effizient handelt. Dabei zählt nicht nur die technische Kompetenz, sondern auch die Fähigkeit, klare Kommunikationsprozesse zu etablieren und einen transparenten Austausch zu gewährleisten. Dies ist essenziell, um Missverständnisse zu vermeiden und sicherzustellen, dass alle Beteiligten stets über den aktuellen Stand informiert sind. „Im Idealfall erhält der Dienstleister Zugang zu den Management-Systemen des Kunden, sodass ein Live-Monitoring des gesamten Netztes möglich wird“, empfiehlt Klein.

Planung, Umsetzung und Support

Ein umfassendes Planungs-Know-how ist ebenso unabdingbar wie die Fähigkeit, Projekte professionell zu konzipieren und effizient umzusetzen. Dazu gehört die detaillierte Analyse komplexer Netzwerk-Infrastrukturen, auf deren Basis maßgeschneiderte Lösungen entwickelt werden. Entscheidend ist, dass der Dienstleister nicht nur Konzepte erarbeitet, sondern

auch über die Kapazitäten verfügt, diese zeitnah und auf höchstem Qualitätsniveau zu realisieren. Gleichzeitig sollte ein kontinuierlicher Support gewährleistet sein, um bei akuten Herausforderungen schnell reagieren zu können.

Der richtige OT-Dienstleister

Die Zusammenarbeit mit einem OT-Dienstleister bietet Betreibern von Netz-Infrastrukturen zahlreiche Vorteile: Sie ermöglicht eine effiziente Überwachung und Wartung der Systeme, entlastet interne Teams und trägt zur Erhöhung der Gesamtsicherheit bei. Zudem stellt sie sicher, dass neue regulatorische Anforderungen wie die NIS-2-Richtlinie erfüllt werden und die Systeme stets auf dem neuesten Stand der Technik bleiben.

Bei der Auswahl eines Dienstleisters sollten Unternehmen daher auf zentrale Aspekte wie Sicherheit, Kompetenz, Erfahrung und Zuverlässigkeit achten. Nur ein sorgfältig geprüfter Partner kann den individuellen Anforderungen gerecht werden und echten Mehrwert bieten.

www.syserso.com